



Akzeptables Ergebnis für die Tarifbeschäftigten erreicht



GdP fordert die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung auf die Beamtinnen und Beamten sowie die Versorgungsempfänger

Nach offenen, konstruktiven Verhandlungen und einer fairen Umgangsweise wurde in zweitägigen Tarifverhandlungen am 04. und 05. April 2011 in Wiesbaden ein Verhandlungsergebnis für die Tarifbeschäftigten des Landes Hessen erzielt:

1. Entgeltsteigerungen

2011:	<ul style="list-style-type: none">• 360 € Einmalzahlung• ab 01. April 1,5 Prozent Anhebung der Tabellenwerte.
2012:	ab 01. März 2,6 Prozent Anhebung auf die dann gültigen Entgelttabellen.

2. Laufzeit

- 24 Monate Laufzeit (bis 31. Dezember 2012).

3. Übernahme Auszubildende

- Ab 1. April 2011: 120 € Einmalzahlung und 1,5 Prozent Lohnsteigerung
- Ab 1. März 2012: 2,6 Prozent Anhebung auf die dann gültigen Entgelttabellen
- Zwölfmonatige Übernahme von Absolventen mit der Abschlussnote „gut“ und besser bis zum 31. Dezember 2012 (ggf. ressortübergreifend).
- Bei Absolventen mit Noten „befriedigend“ und schlechter verbleibt es bei der bestehenden „Kann-Regelung“ zur Übernahme.

4. Verlängerung der Fristen bei den Bewährungsaufstiegen

- Die Fristen für die Bewährungsaufstiege gemäß §§ 8 u. 9 TV-Überleitung Hessen (TVÜ- H) werden bis zum 31. Dezember 2012 verlängert.

Die Verhandlungskommission der Einzelgewerkschaften von ver.di, GdP, GEW, IG BAU sowie dbb/tarifunion stimmte dem erzielten Verhandlungsergebnis mehrheitlich zu und empfahl ihren jeweiligen Tarifkommissionen die Annahme des Verhandlungsergebnisses.

Die Tarifkommission der Gewerkschaft der Polizei hat dem Verhandlungsergebnis einstimmig zugestimmt.

Es wurde mit den Arbeitgebern eine Erklärungsfrist bis zum 3. Mai 2011 vereinbart. Damit besteht in den Mitgliedschaften der Gewerkschaften die Chance, das Verhandlungsergebnis inhaltlich noch zu diskutieren.

Der Verhandlungsführer der Gewerkschaft der Polizei, Jörg Bruchmüller, zu dem erzielten Verhandlungsergebnis:

„Die Gewerkschaften haben mehr als ihr Klassenziel erreicht. Mit diesem Ergebnis haben wir das Tarifiergebnis der Tarifgemeinschaft der Länder vom 10. März 2011 materiell erreicht. Wir halten damit nicht nur Anschluss zu den anderen Ländern, sondern haben auch sichergestellt, dass

für eine mögliche Rückkehr des Landes Hessen in die TdL keine weiteren Hürden aufgebaut wurden. Die Gewerkschaften haben dem Land Hessen einmal mehr bewiesen, dass ihnen diese Extra-Tour außerhalb der TdL teuer zu stehen kommt.

Nun gehen wir unser nächstes Etappenziel an: Die zeit- und inhaltsgleiche Übernahme für die übrigen Polizeibeschäftigten (Polizeibeamte / Verwaltungsbeamte / Versorgungsempfänger) der hessischen Polizei.

Leider waren die Arbeitgeber hier nicht in der Lage, ein politisches Zeichen zu setzen. Wir bleiben am Ball und werden die berechnete und notwendige Übernahme bei der hessischen Landesregierung unverzüglich einfordern.

Die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise dürfen nicht auf dem Rücken der Polizeibeschäftigten ausgetragen werden, denen das Instrument der Tarifverhandlungen nicht zur Verfügung steht.“



Bruchmüller abschließend weiter:

**„Nehmen wir
Herrn Innenminister
Boris Rhein beim Wort:**

**Gute Arbeit muss auch gut
bezahlt werden.“**

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Hessen
Geschäftsführender Landesvorstand
www.gdp.de/hessen - E-Mail: gdp Hessen@t-online.de

65183 Wiesbaden
Wilhelmstraße 60 a
Telefon: (0611) 99227-0
Telefax: (0611) 99227-27